

# Funktion der Grundlagen = Fonction des études de base

Autor(en): **Hähnle, Rolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-957664>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Grundlagen Etudes de base

32

## Funktion der Grundlagen

Die Schlussergebnisse der verschiedenen Teilplanungen werden als Grundlagen bezeichnet. Sie stellen die konzeptionelle Basis des Gesamttrichtplanes dar und dienen dessen Interpretation, was ihnen insbesondere bei der Umsetzung eine grosse Wichtigkeit zukommen lässt. Das Grundlagenverzeichnis führt neben den im Rahmen der Zonenplanrevision entstandenen Arbeiten (vgl. Seite 27) weitere Dokumente auf, wie Planungen des Bundes, des Kantons, der Region und der Nachbargemeinden. Ebenfalls raumrelevante Entscheidungsgrundlagen aus anderen Sparten der öffentlichen Verwaltung können Eingang finden.

Dass insbesondere die Quartierplanungen nicht den Status von Richtplänen erhielten, mag als eine Zurückstufung ihrer Bedeutung erscheinen. Abgesehen davon, dass sich die Aufteilung in einen Richtplan für die Gesamtstadt und in Konzepte für die Quartiere im Interesse der Übersichtlichkeit als notwendig erwies, ist als Vorteil zu werten, dass sich ihre Uniformierung erübrigte. Es bestand ein grosser Spielraum für die inhaltliche und formale Ausgestaltung der Teilplanungen, was ihre Aussagekraft erhöhte.

## Fonction des études de base

*Les résultats des diverses planifications partielles sont désignés comme études de base. Ils représentent la base de conception du plan directeur général et servent à son interprétation, d'où leur grande importance lors de la transposition du plan. A côté des travaux élaborés dans le cadre de la révision du plan de zones (voir page 27), la liste des études de base comprend d'autres documents tels que les planifications de la Confédération, du Canton, de la région et des communes limitrophes. Il faut en outre prendre en compte les documents issus d'autres services de l'administration qui traitent de questions essentielles liées à la problématique spatiale.*

*Le fait que les planifications de quartier ne soient pas assorties du statut de plan directeur peut apparaître comme réduction de leur signification. Abstraction faite de l'intérêt que présentait la subdivision en plan directeur d'ensemble et concepts de quartiers pour la lisibilité des instruments de planification, il s'est révélé très avantageux d'être libéré de la nécessité d'uniformiser les planifications au niveau des quartiers. De cette manière s'est établie une grande marge de manoeuvre dans l'élaboration matérielle et formelle de ces planifications partielles, ce qui en a renforcé la substance.*

Im Rahmen der vorliegenden collage-Nummer kommen die Grundlagen und ihre jeweiligen Verfasserinnen und Verfasser (vgl. Kasten Seite 26) zu kurz. Diese aus Platzgründen erfolgte Unterlassung soll nicht vergessen machen, dass ohne die verschiedenen Sach- und Quartierplanungen die Aussagekraft von Gesamttrichtplan und Grundordnung nicht möglich gewesen wäre.

*Dans le cadre du présent numéro de collage, les études de bases et leurs auteurs (voir page 26) ne sont traités que trop brièvement. Cela ne doit pas faire oublier qu'une formulation aussi différenciée de la substance du plan directeur général et de la réglementation fondamentale n'aurait pas été possible sans les résultats des planifications sectorielles et des aménagements de quartiers.*